



Jugendhilfeausschuss

Niederschrift über die 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.04.2026

Sitzungsraum: Raum -109 im Kellergeschoss der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund,
Sitzungsdauer: 16:00 - 16:10 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Maximilian Schwarz

Kreistagsmitglied

Frau Nicole Halle

Sachkundige Einwohner/-in

Frau Sabine Ehlert

Herr Thomas Kiese

Herr Mirko Plötz

Mitglieder mit beschließender Stimme

Herr Tino Borchert

Frau Dr. Catrin Dohse

Frau Anke Ehrecke

Frau Antje Groß-Klußmann

Herr Frank Hunger

Herr Hannes Masloboj

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Falk Ellwitz

Frau Dörte Heinrich

Frau Anne-Kathrin Martens

Frau Antje Post

Frau Maren Stürzbecher

Vertretung für Peggy Martens

Stellvertreter/-in

Herr Ulf Braum

Vertretung für Frau Anita Zimmermann

Herr Tobias Ewert

Vertretung für Frau Ute Bartel

Frau Annett Poerschke-Klein

Vertretung für Herrn Mathias Trenner

Frau Claudia Werthschulte

Vertretung für Frau Yvonne Didi-on

Herr Danilo Wessel

Vertretung für Frau Carina Lipp

Von der Verwaltung

Frau Christine Braun
Frau Kathrin Radde

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Frau Ute Bartel

Frau Anita Zimmermann

entschuldigt

Sachkundige Einwohner/-in

Frau Carina Lipp

entschuldigt

Herr Mathias Trenner

entschuldigt

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Yvonne Didion

entschuldigt

Herr Mathias Frey

Peggy Martens

entschuldigt

Herr Olaf Schröder

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 2. März 2026
5. Information zur Novelle Kindertagesförderungsgesetz - KiföG M-V
6. Information zum Bundesprogramm "JUGEND STÄRKEN - Brücken in die Eigenständigkeit"
7. Information zur Rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit
8. Mitteilungen
9. Anfragen

- Nichtöffentlicher Teil -

10. Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schwarz, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und Beschlussfähigkeit her.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es keine.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Tagesordnung.

3. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Borchert und Herr Kiese kommen zur Sitzung hinzu.

4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 2. März 2026

Fragen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Die Niederschrift vom 2. März 2026 wird einstimmig, bei 3 Enthaltungen, bestätigt.

5. Information zur Novelle Kindertagesförderungsgesetz - KiföG M-V

Frau Stürzbecher, FDL FD22, informiert zum Haushaltsbegleitgesetz und zur 5. Novelle des Kindertagesförderungsgesetzes - KiföG M-V. (Anlage 1)

Das Haushaltsbegleitgesetz ist bereits zum 1. Januar 2026 in Kraft getreten. Wesentliche Änderungen im KiföG M-V betreffen den § 24.

Mit der KiföG Novelle erfolgt die Umsetzung des stufenweisen Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027. Der Anspruch auf Ganztagsbetreuung umfasst 40 Stunden pro Woche unter Anrechnung der Schulzeiten und gilt auch in den Ferien. Darüber hinaus ist bedarfsgerecht eine Förderung im Umfang von bis zu 50 Stunden weiterhin möglich. Die Hortförderung wird für die 4. Klassen ab 2030 um die Sommerferien erweitert.

Bis 2029 müssen sowohl in der Verwaltung als auch bei den Trägern zwei Arten der Hortförderung (mit/ohne Rechtsanspruch) sukzessive aufwachsend um je eine Klassenstufe umgesetzt werden. Dies stellt das Gesamtsystem der Tagesbetreuung vor Herausforderungen.

Neu eingeführt werden sollen Ganztagskoordinatoren, welche den Übergang von der Grundschule in den Hort gestalten sollen.

Des Weiteren wird die digitale Anwesenheitserfassung und die Anzeigepflicht bei unentschuldigter Nichtinanspruchnahme des Hortplatzes von mehr als 2 Monaten durch den Träger eingeführt.

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Information zum Bundesprogramm "JUGEND STÄRKEN - Brücken in die Eigenständigkeit"

Herr Schenk, SB Projektförderung FG Kinder- und Jugendarbeit FD 22, gibt einen inhaltlichen Überblick und Fortschritt zum Projekt JUST-Best - Lebensbrück(n) Vorpommern-Rügen (Anlage 2).

Im Projekt konnten bereits 188 teilnehmende Jugendliche erreicht werden. Ziel ist

es bis zum Projektende 300 Jugendliche zu erreichen. Herr Schenk informiert zu den Schulabschlüssen, den Wohnsituationen sowie den Problemlagen der Jugendlichen. Des Weiteren wird zum Zugang zu den Jugendlichen, der Verteilung im LK V-R und dem erreichten Stand bei Beendigung berichtet. Mit 83% verbleibt eine hohe Zahl an teilnehmenden Jugendlichen bis zum Ende im Projekt.

Es wird zum "Bett ohne Bedingung" nachgefragt. Herr Schenk erläutert, dass damit eine Übernachtungsmöglichkeit gemeint ist, die sehr niedrigschwellig angelegt ist und nicht an Bedingungen bei den Jugendlichen geknüpft ist, Jugendliche demnach nicht abgewiesen werden.

Diese Möglichkeit wurde jetzt in Greifswald für 16-24 Jährige geschaffen und ist bisher einmalig in Mecklenburg-Vorpommern.

7. Information zur Rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit

Frau Post, Jugendberufskoordinatorin U25 Jobcenter, informiert zur rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit im LK V-R. (Anlage 3). Sie stellt ein Fallbeispiel und wichtige Kennzahlen sowie vorhandene Hilfeleistungen im Übergang Schule-Beruf vor.

Frau Post gibt einen Überblick zu den Mitgliedern und Partnern im Arbeitsbündnis Jugend und Beruf im LK V-R. Dessen Leitziel ist die Sicherstellung eines nahtlosen Übergangsmanagements Schule-Beruf zur Vermeidung von Abbrüchen im Übergangssystem. Seit 2024 findet die Neuausrichtung im Arbeitsbündnis statt. Es wurde eine strategische Organisationsstruktur mit Steuerungsgruppe und Lenkungsgruppe sowie eine operative Organisationsstruktur mit vier regionalen Arbeitskreisen eingeführt. Zusätzlich gibt es drei Arbeitskreise Schule-Wirtschaft im LK V-R.

Es wird die Frage gestellt, warum Schulverweigerer nicht immer betreut werden können. Frau Post informiert, dass Schulverweigerer nicht mehr vom Land gemeldet werden. Wenn die Berufsschulpflicht nicht wahrgenommen wird und auch keine Bezüge in Anspruch genommen werden, dann hat das Jobcenter keine Chance den Jugendlichen zu erreichen. Sie berichtet, dass Schüler mit Abschlussgefährdung von den Schulen an das Schulamt gemeldet werden müssen. Die Berufsberatung erhält regelmäßig eine Liste mit diesen Schülern. Die Zusammenarbeit mit dem staatlichen Schulamt ist gut. Das Angebot der Berufsberatung ist aber freiwillig. Eventuell wird zukünftig die Möglichkeit der Meldung an das Jugendamt eingeführt.

Frau Heinrich, FBL FB2, macht darauf aufmerksam, dass alle vorhandenen Angebote der Jugendhilfe auf Freiwilligkeit beruhen. Die eigentliche Zuständigkeit liegt bei den Schulen.

8. Mitteilungen

Herr Ellwitz, FDL FD 24, informiert zum Entwurf eines ersten Gesetzes zur Strukturreform der Kinder- und Jugendhilfe. Über den Landkreistag M-V erfolgte eine Stellungnahme des LK V-R. In der vorliegenden Form ist der Gesetzesentwurf für die kommunale Familie nicht zustimmungsfähig. Die Fachministerien in den Ländern empfehlen ihren Hausleitungen eine Ablehnung.

Fachlich werden die Gesamtverantwortung der Kinder- und Jugendhilfe sowie einige Verbesserungen, wie der präventive Kinder- und Jugendschutz und Schutzkonzepte begrüßt.

Kritisch wird der Mangel an Konkretheit und Verbindlichkeit in wesentlichen Bereichen gesehen, um angestrebte Veränderungen in der Praxis umsetzen zu können. Es werden in der Abschätzung der finanziellen Auswirkungen keine regionalen Spezifika

berücksichtigt. Die Kostendämpfungsprognose in der Folgeabschätzung ist nicht nachvollziehbar.

9. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schwarz, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

03.06.2026, gez. Maximilian Schwarz

Datum, Unterschrift
Maximilian Schwarz
Ausschussvorsitzender

03.06.2026, gez. Kathrin Radde

Datum, Unterschrift
Kathrin Radde
Protokollführerin